

Agroforst Projekt



**Vom Gedanken zur Praxis:
“ Ursachen, Motivation und
Umsetzung “**

Michael Stettler

Agenda

1. Vorstellung
2. Geschichte
von der Direktsaat zur regenerativen Landwirtschaft
3. Motivation
4. Umsetzung
5. Kosten/ Finanzierung
6. Fazit nach 328 Tage
7. SOIL EVOLUTION
8. Fragen



Agroforst KI generiert



1.Vorstellung

Claudia & Michael Stettler

Faye 10 & Tiara 8

- Jährlich 1-2 landwirtschaftliche Lernende
- Bowil: Onkel Christian Stettler
- Trub: Familie Eichenberger

1.Vorstellung



- **Betrieb Obergut, Utzigen**
Schafschürli Bowil / Hämelbach Trub
- **Rindviehhaltung**
 - 30 Kühe 30 Jungvieh
 - Ca 230'000 kg Wiesenmilch
- **Pflanzenbau**
 - 38 ha LN
 - 21 ha Ackerfläche
 - Kunstwiese, Futtergetreide,
 - Dinkel, Mais
- **Wald** 7.5 ha

2. Geschichte

- **Ab 1998 Direktsaat**
(pfluglos)



Sommer 2000 Ansaat Grasmischung
Peter Rothenbühler



2. Geschichte von der Direktsaat zur regenerativen Landwirtschaft

- 2022 erste Versuche in stehende Gründüngung



2. Geschichte von der Direktsaat zur regenerativen Landwirtschaft

- **2023 Erwerb Direktsaatmaschine**
Occ. in Gemeinschaft
- **2025 Aufbau 2 & 3 Säheinheit**
für Mais / Kunstwiese
Untersaaten und Versuche



2. Geschichte von der Direktsaat zur regenerativen Landwirtschaft



Böden sind immer durchwurzelt



Böden sind immer bedeckt



Biodiversität wird maximal gefördert



Tiere sind integraler Teil der Produktion



Böden werden minimal bearbeitet

Die 5 Prinzipien der regenerativen Landwirtschaft

2. Geschichte



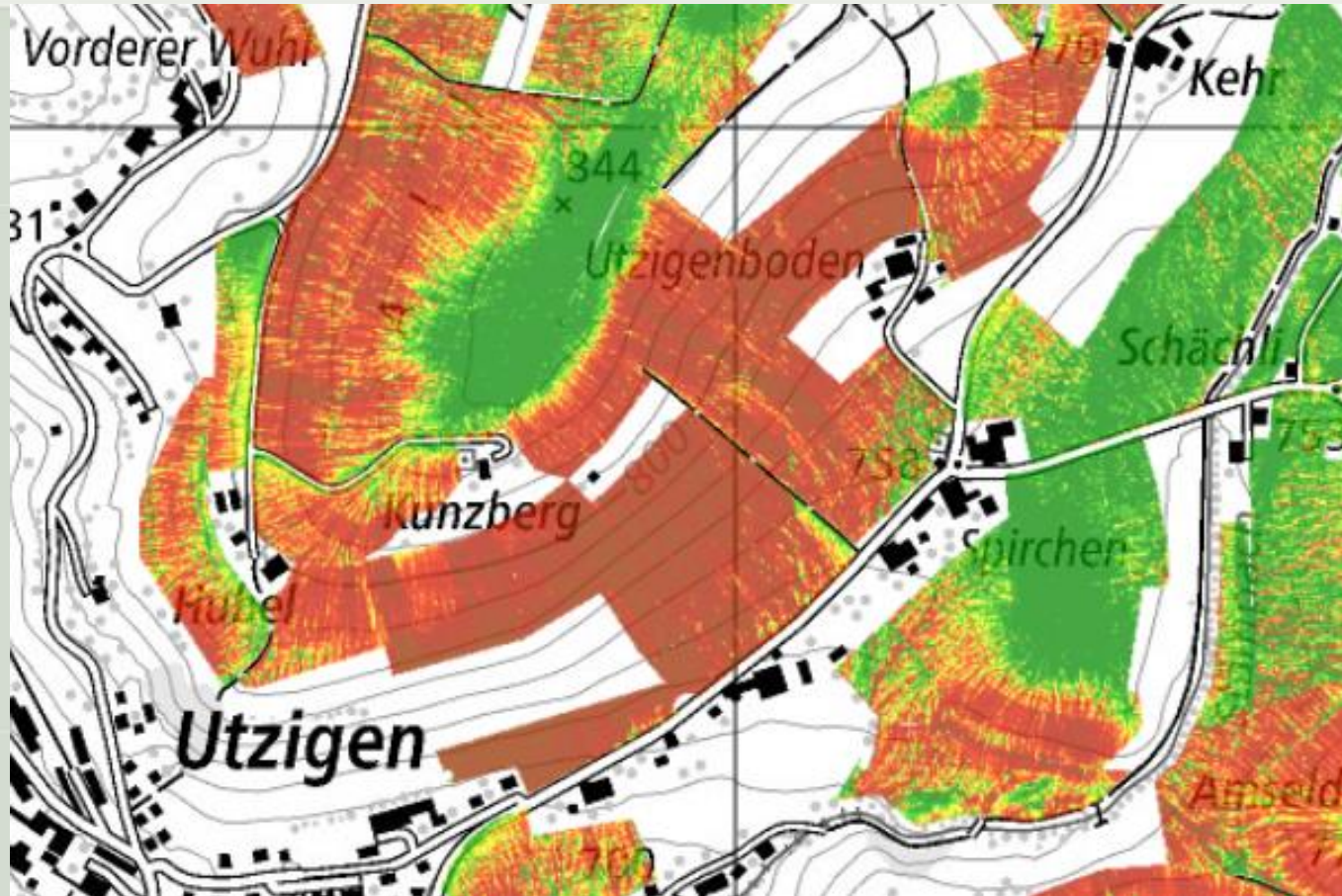
2. Geschichte von der Direktsaat zur regenerativen Landwirtschaft

Oberflächliche Erosion 1. August 2024



3.Motivation

Erosionsrisikokarte



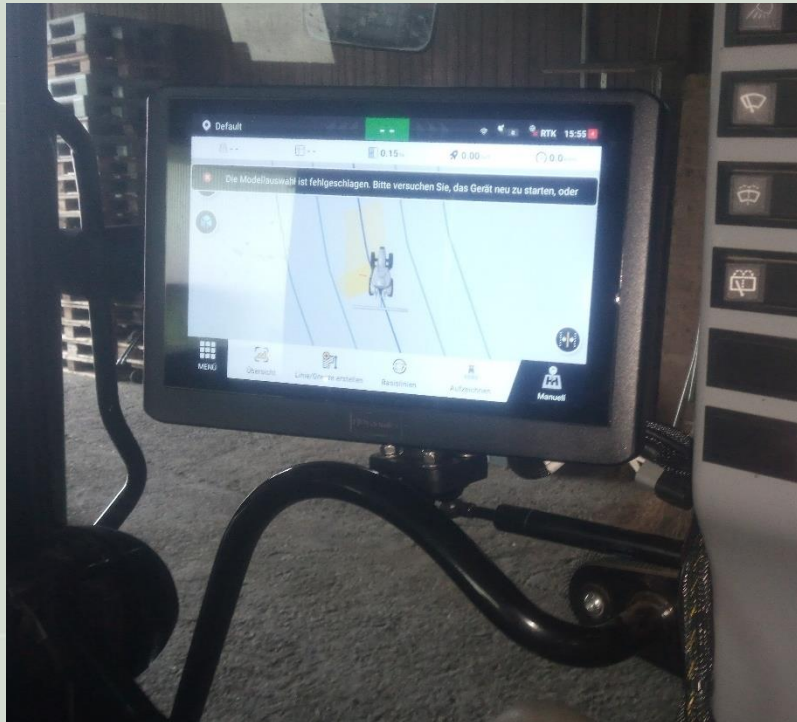
Achtung: nur Flächen die als Ackerland angemeldet sind, werden berücksichtigt!

3.Motivation

Gefährdungskarte
Oberflächenabfluss



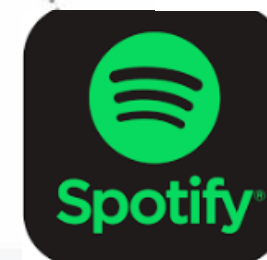
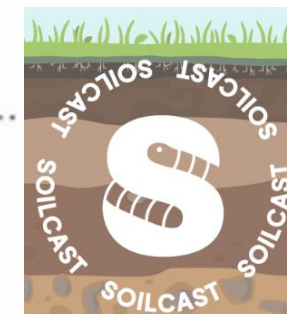
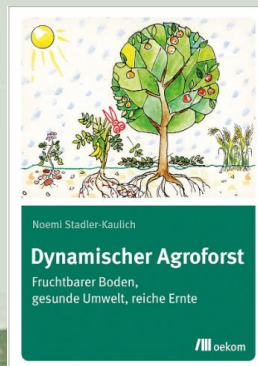
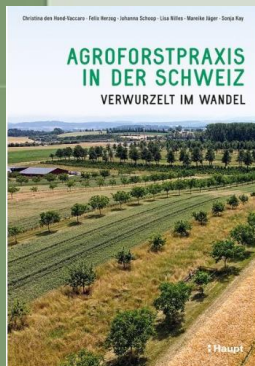
3.Motivation



4. Umsetzung

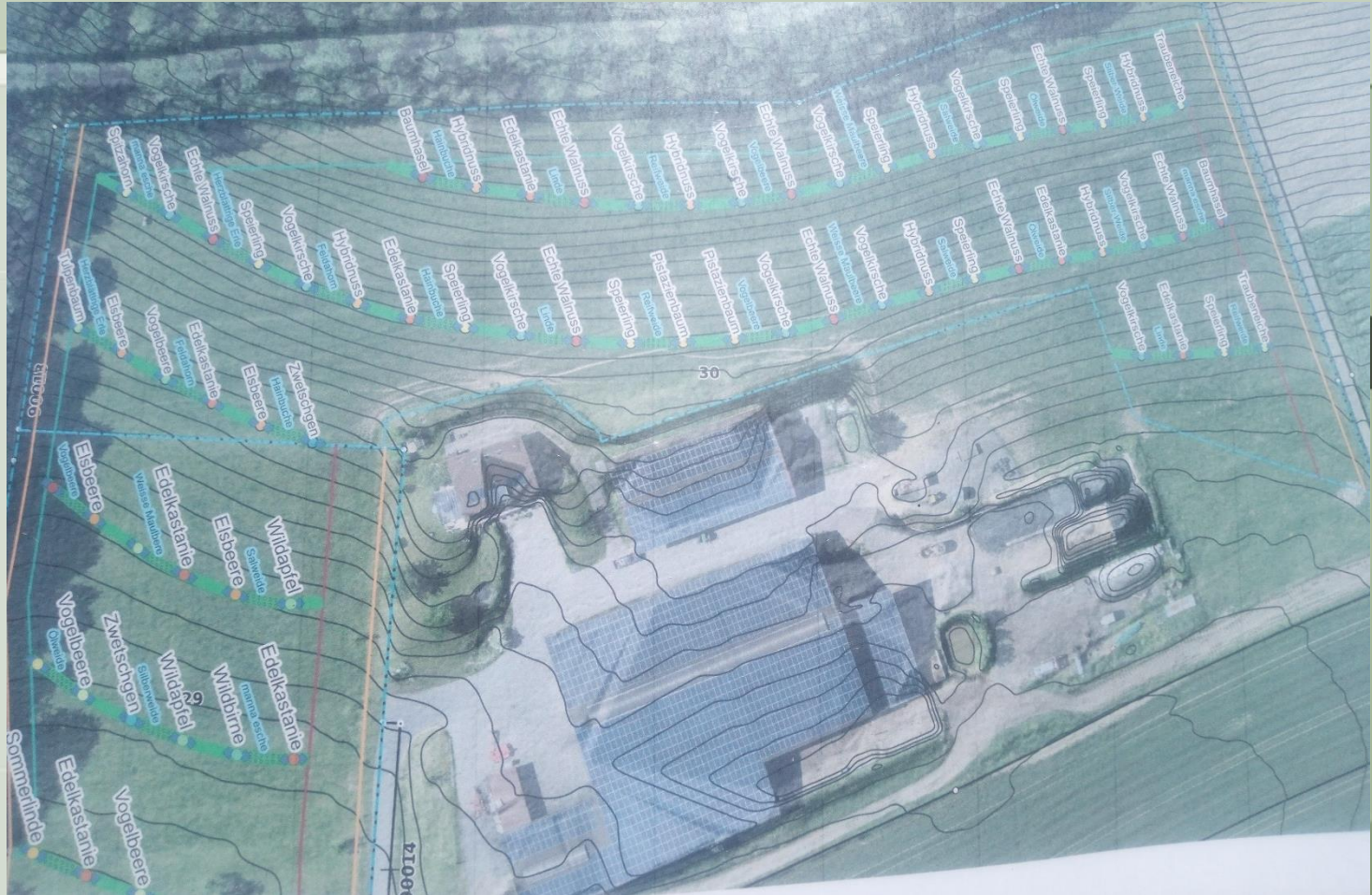
1 . Informationen, Weiterbildung

Bücher:



4. Ur

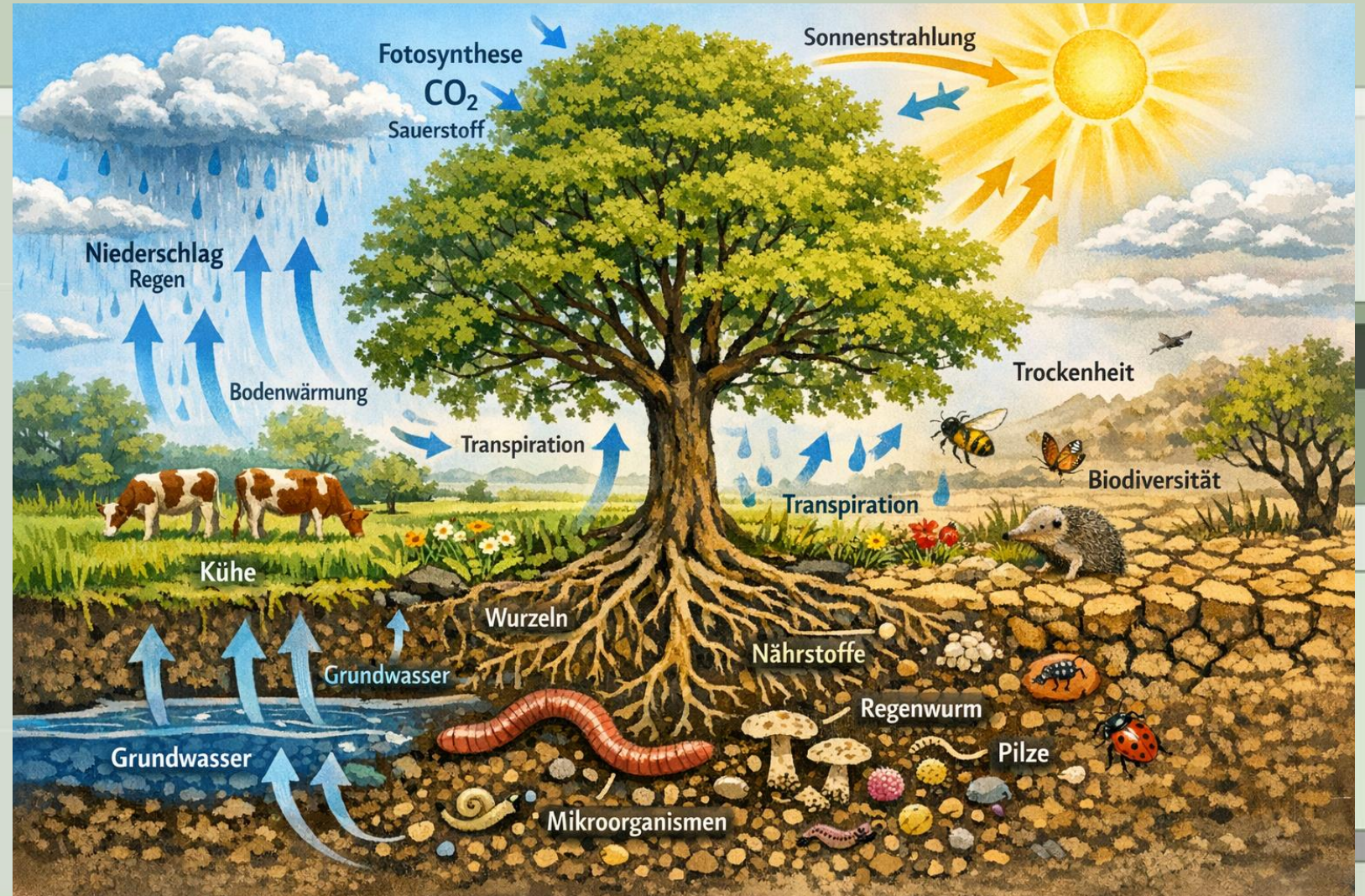
Agroforst in der Gemeinde



Agroforst & Keyline Design «Flurbegehung Buchiberg (SO) 2024»

4. Umsetzung

2. Verständnis der Zusammenhänge

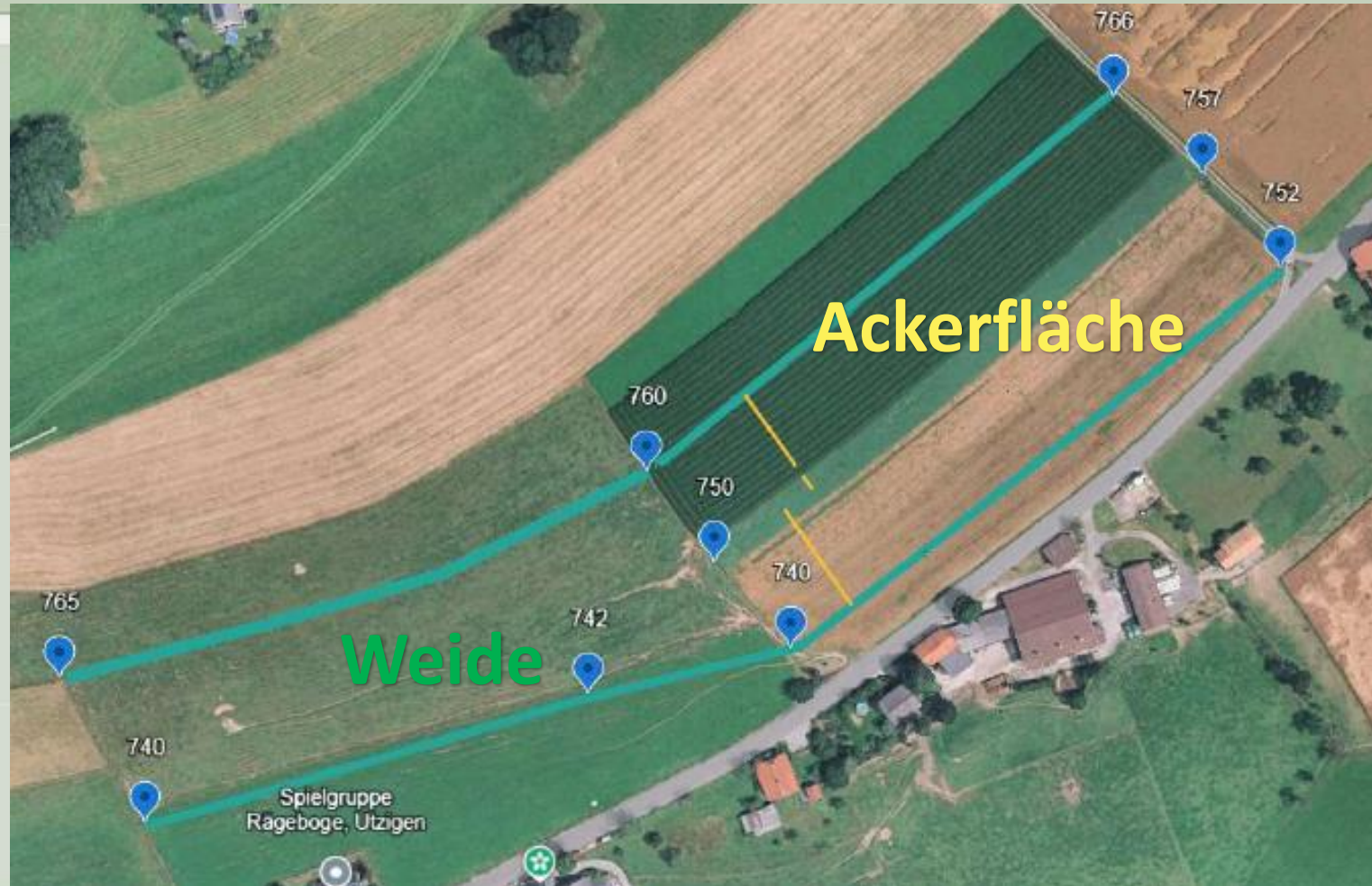


Wasserkreislauf KI generiert

4. Umsetzung

3. Planung Standort

- **Weidefläche**
- Bestehende Baumreihe mit Eichen weiterzuführen
- Unterteilung der Fläche in 3 Weiden
- Passender Eintrieb für die Kühe
- Güllen mit Verschlauchung möglich



Umsetzung

3. Planung Standort

- 2 Baumreihen in der Weide
- 10 Eichen
- 10 Linden
- 10 Ahorn



Emme-Forstbaumschulen AG
Emme-pépinières forestières SA

- Auf Höhenlinie

740 & 765 m ü. M



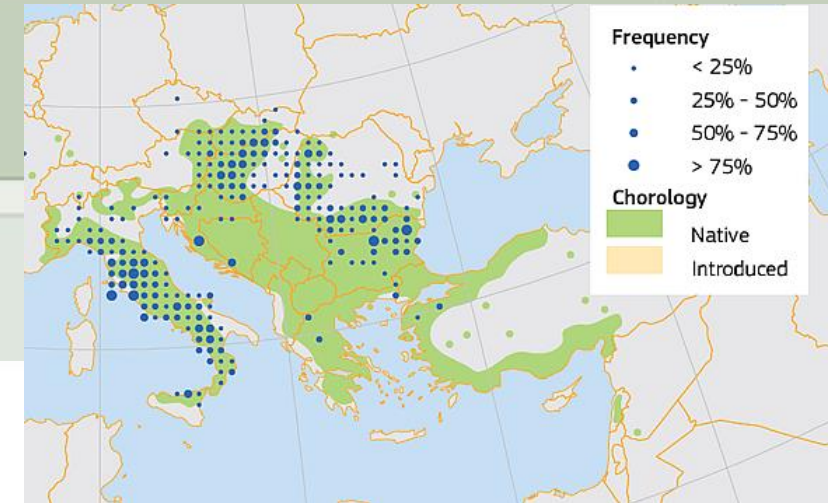
4. Umsetzung

3. Planung Arten

Zerreiche *Quercus cerris*



Wuchs:	breit kegelförmige bis breit runde, mächtige Krone, Tiefwurzler
Blatt:	ledrig dunkelgrün, unterseits graugrün
Blattfarbe:	grün
Standort:	durchlässiger, lehmiger Boden, trocken - frisch, sehr anspruchslos
Verwendung:	stattlicher Park- und Landschaftsbaum, heimischer Waldbaum
Frostfest:	winterhart
EAN:	9004914309564
Bot. Kategorien:	Laubgehölze Alle Bäume



4. Umsetzung

3. Planung Arten



Sommerlinde
Tilia platyphyllos



Blüte:	hellgelb, honigsüß duftend
Wuchs:	mächtige, hochgewölbte, später breitrunde Krone
Duftend:	ja
Herbstfärbung:	auffälliges Herbstlaub
Blatt:	hellgrün, herzförmig, leuchtend gelbe Herbstfärbung
Blattfarbe:	grün
Standort:	durchlässiger, nährhafter Gartenboden, frisch - feucht, kalkliebend
Verwendung:	heimischer Großbaum für Parks, als Dorf-, Haus- oder Alleebaum
Frostfest:	winterhart
EAN:	9004914384967
Öko Info:	Bienenfreundlich: Wertvolle Nahrungsquelle für verschiedene Insekten, wie Bienen, Schmetterlinge, Hummeln, Schwebfliegen.
Bot. Kategorien:	Laubgehölze Alle Bäume

4. Umsetzung

3. Planung Arten

Spitzahorn *Acer platanoides*

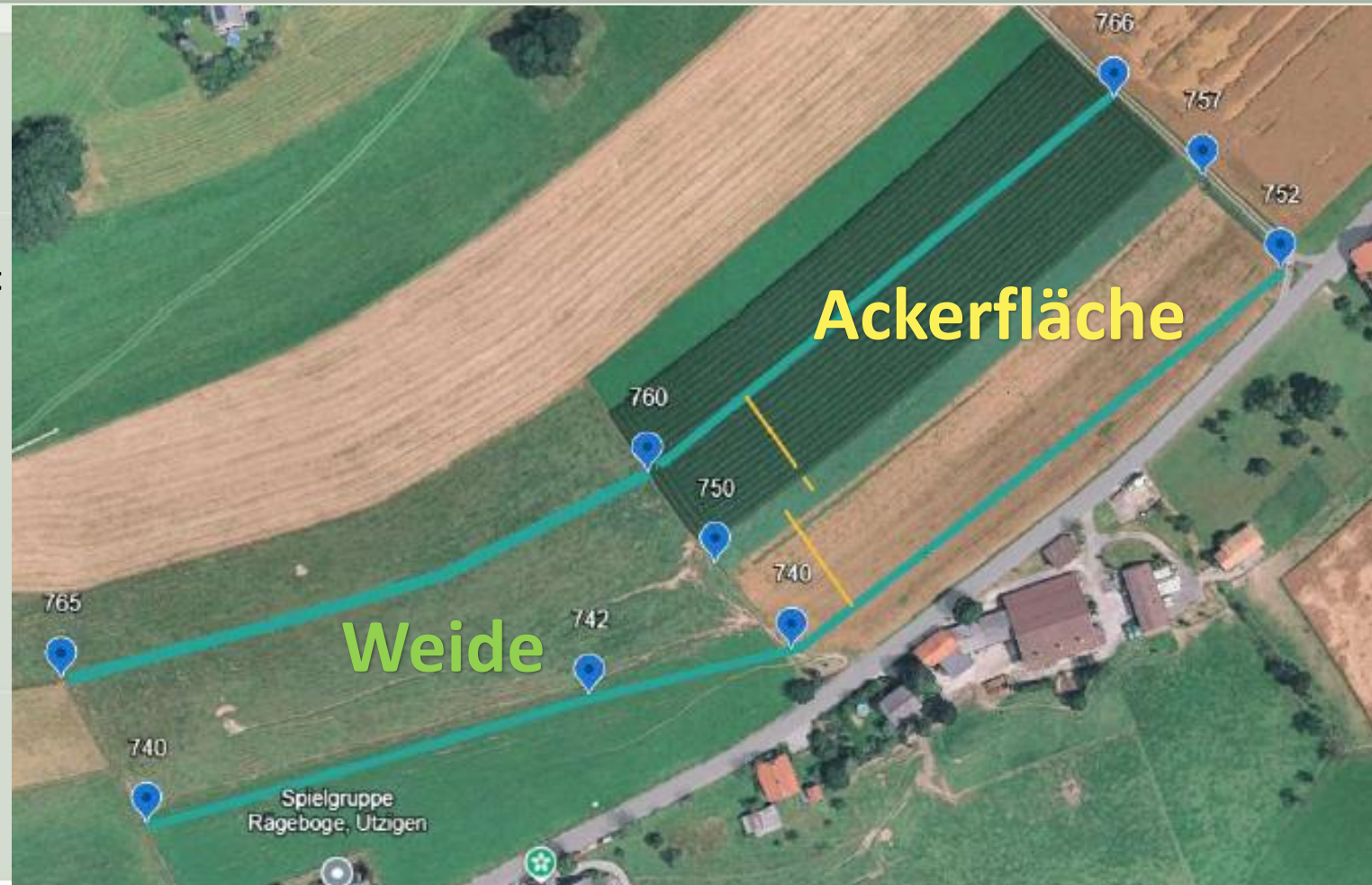


Blüte:	gelb, sehr reichblühend
Wuchs:	rundkroniger Großbaum, dichtgeschlossene Krone, später ausladend, sehr wüchsig, tiefes Wurzelwerk
Herbstfärbung:	auffälliges Herbstlaub
Blatt:	5- bis 7-lappig, sehr groß, goldgelbes Herbstlaub
Blattfarbe:	grün
Standort:	durchlässiger Gartenboden, anspruchslos, frisch
Verwendung:	Einzelstellung, Garten- & Parkbaum, heimischer Landschaftsbaum
Frostfest:	winterhart

4. Umsetzung

3. Planung Standort

- **Ackerfläche**
- wenn möglich Verbindung mit Baumreihen in Weide
- Vorschriften für Strassenabstand zur Ackerfläche ausnützen
- Anpassen an GPS Linien (Bearbeitung Linie) parallel!
- Bewirtschaftung möglichst nicht beeinflussen
- Zukünftige Unterteilung mit Baumreihen
- Ziel Flächengrösse +/- 1ha



4. Umsetzung

3. Planung Arten

Hybrid-Pappel



- **Wuchseigenschaften:** Wie viele [Hybridpappeln](#) zeichnet sich „Skola“ durch ein extrem **schnelles Jugendwachstum** aus, mit jährlichen Zuwächsen von oft über 1,5 bis 2 Metern.

Umsetzung

4. Pflanzung



Umsetzung

4. Pflanzung



Umsetzung

4. Pflanzung

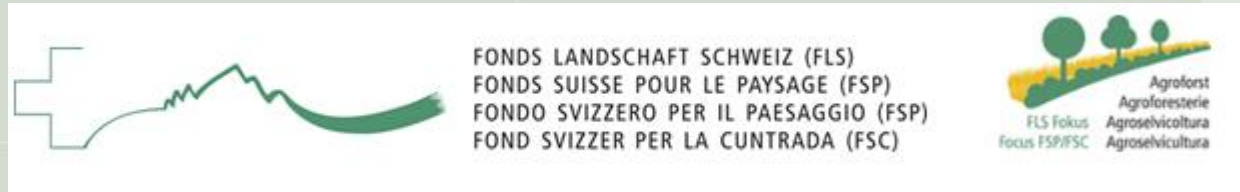


4. Umsetzung

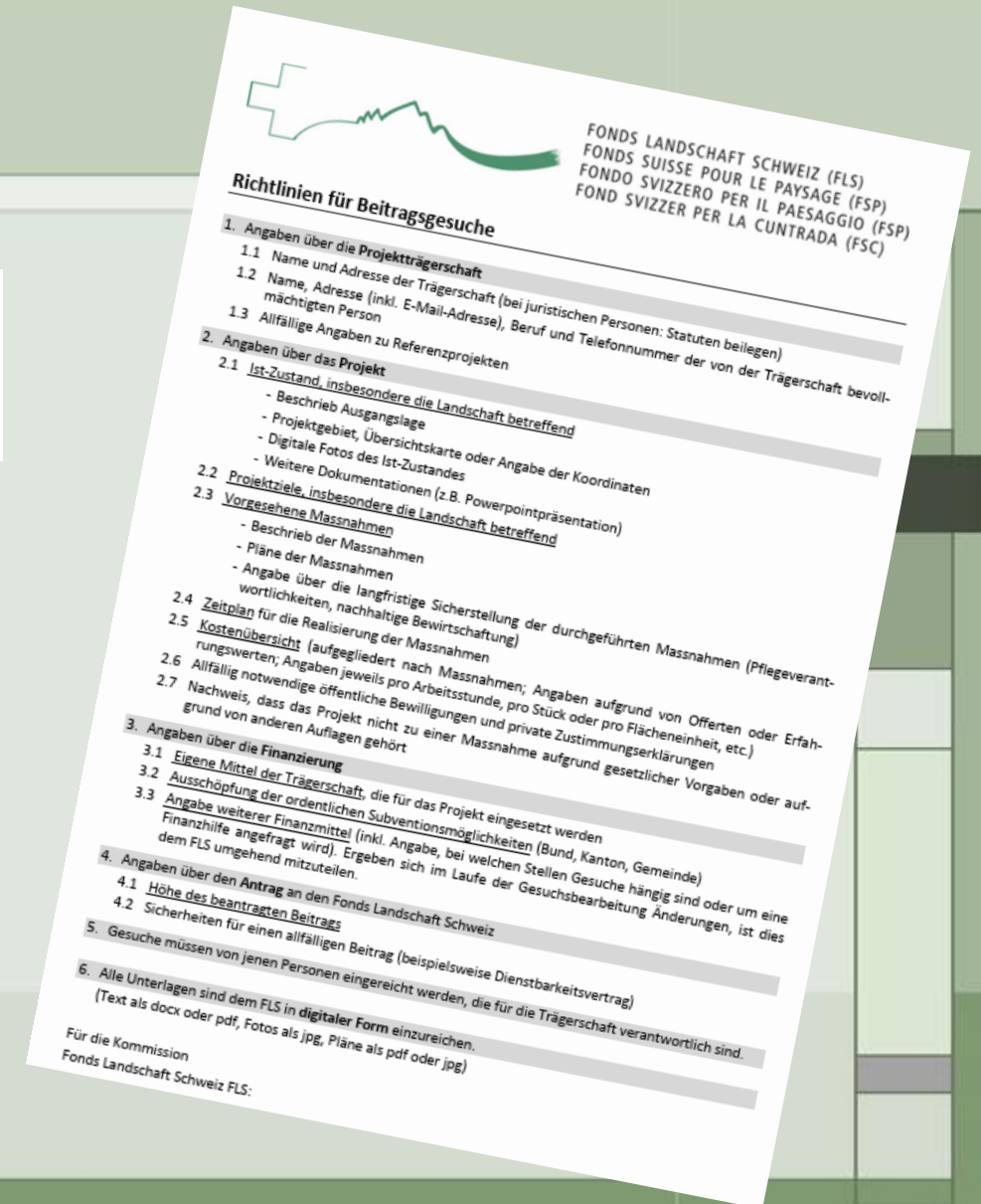
4. Pflanzung



5. Kosten/ Finanzierung



- **Gesuch beim Fonds für Landschaftsschutz**
(Vorlage auf Homepage)
- **Austausch und Beratung per Telefon**
- **Eröffnung/ Zusage und Bedingung des Gesuchs**



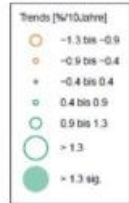
5. Kosten/ Finanzierung



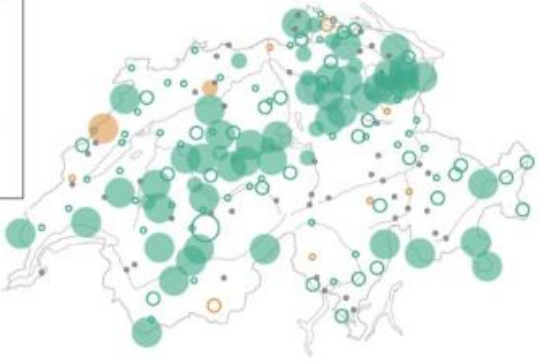
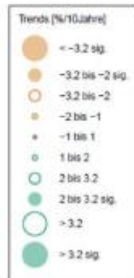
Vechigen
Gemeinde mit Aussicht

■ Gesuch bei der Gemeinde Vechigen

Beobachtungen
1901-2024



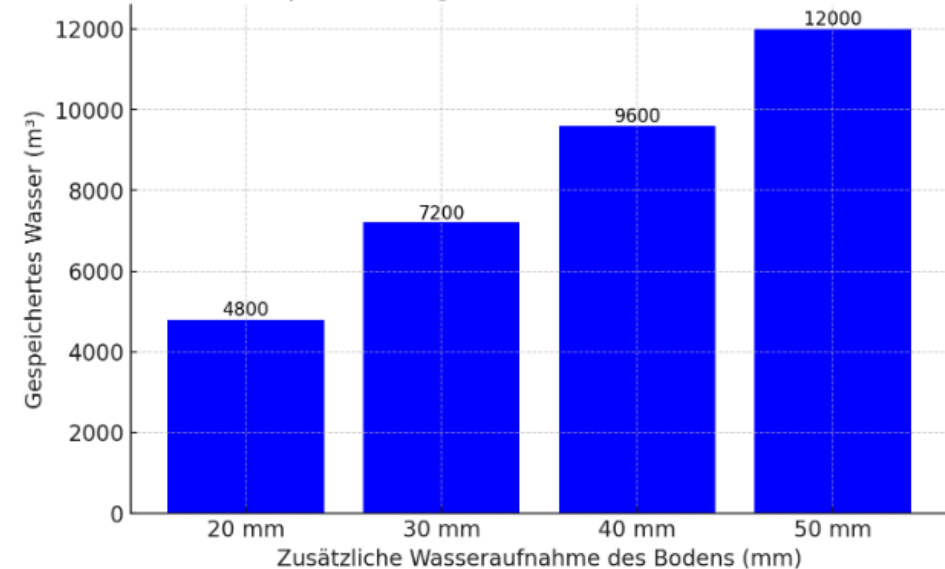
+12%
intensiver



+26%
häufiger



Zusätzliche Wasserspeicherung des Bodens bei verschiedenen Aufnahmen



Trend der starken täglichen Niederschläge im Zeitraum 1901 – 2024 an Schweizer Messstationen. (Bauer and Scherrer (2024), aufdatiert und angepasst)

Direktzahlungen

- Pro Baum 1a als BFF anrechenbar an die geforderten **7% BFF** auf der LN; die 7% können max. zu 50% mit Bäumen erbracht werden

Wichtigste Voraussetzungen und Auflagen gemäss DZV

Qualitätsstufe I

Bäume	• Eichen, Ulmen, Linden, Weiden, Obstbäume, Nadelbäume, andere einheimische Bäume
Baumabstand	• Mindestens 10 m zwischen zwei anrechenbaren Bäumen
Düngung	• Unter Bäumen im <u>Umkreis von mindestens 3 m</u> verboten
Pflanzenschutzmittel	• Verboten
Anrechnung	• Umrechnung: 1 Are pro Baum

- 5.- Fr. pro Baum **Vernetzungsbeitrag** wenn die Vorgaben der Vernetzungsprojekte eingehalten werden
- Landschaftsqualität** aktuell: Beitrag für Pflanzung plus 30.- Fr. Baum / Jahr (max. 200 Bäume pro Betrieb) wenn die Vorgaben gemäss Landschaftsqualitätsprojekt eingehalten werden

6. Fazit nach 328 Tage



7. SOIL EVOLUTION



2. - 5. Juni 2026
Bern, Schweiz
Festivalgelände auf dem Gurten

www.soilevolution.com



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit